

**Dipl.-Ing. Dietmar Deibele**

Alte Trift 1

06 369 Trebbichau a. d. Fuhne

☎ (03 49 75) 2 06 77

Fax (03 49 75) 2 06 78

Trebbichau a. d. Fuhne, 2001-07-04



Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau a. d. Fuhne, Alte Trift 1

**Kongregation für die Bischöfe**

z.Hd. Kardinal Josef Ratzinger (*persönlich*)

I - 00 120 Citta del Vaticano

Nachfolgend gebe ich meine Meinung wieder.

## **Bitte um dringende Hilfe.**

Über 3½ Jahre **Psychoterror** in Verantwortung der Kirche sind genug - mittels: Sippenvertreibung, Arbeitsplatzverlust, Verleumdungen, Beleidigungen und Krankheit mehrerer Personen bis hin zur Androhung von 500.000,-DM oder Haft.

Betreff: **Bitte teilen Sie mir den Bearbeitungsstand meiner Schreiben vom 30.05.2000, 03.11.2000, 26.11.2000, 16.02.2001, 08.04.2001 und 21.05.2001 an Sie mit.**

**Sehr geehrter Herr Kardinal Josef Ratzinger,**

**Was sind Sie für ein Kardinal ?**

bei allem gebührenden Respekt hinsichtlich der Aufgabenfülle von Ihnen und Ihrer „Kongregation für die Bischöfe“ kann ich Ihre langen Bearbeitungsfristen von Anfragen, insbesondere wenn diese mit „**Bitte um dringende Hilfe**“ überschrieben sind, nicht nachvollziehen. **Bitte teilen Sie mir endlich den Bearbeitungsstand mit.** Unter <http://members.aol.com/mobbabsurd> ist der unglaubliche Sachverhalt, um dessentwillen ich mich an Sie wandte, dargestellt (ein Buch entsteht online).



Glaubwürdiges Christsein bezeugt sich dadurch, daß die Bibel das eigene alltägliche praktische Leben durchwirkt.

>> **Das Gebet verändert nicht Gott, sondern mich.** <<

**So wir Christen die Bibel aus unserem praktischen Leben des Alltags herausnehmen, sind wir scheinheilig - und so wirken wir dann auch auf andere.**


**So wir Christen in die Kirche gehen und anschließend unseren Nächsten schlecht behandeln oder Unwahrheiten wider besseren Wissens über ihn verbreiten, verhalten wir uns nicht christlich, sondern scheinheilig.**

**So wir Christen nur schöne Worte von uns geben bzw. solchen lauschen, uns aber nicht bemühen, danach zu leben, ist dies scheinheilig gegenüber anderen - und uns selbst gegenüber allenfalls Selbstbetrug.**

**Wir können als Christen einen großen Beitrag für eine friedliche Welt leisten, wenn wir das Wort Jesu in unser alltägliches praktisches Leben einbinden. Zum christlichen Leben gehört aber auch das**

sachliche Benennen von Mißständen und Konflikten entsprechend des eigenen Wissensstandes und des eigenen Gewissens. Dadurch wird das Erkennen von Mißständen und Konflikten möglich - als Voraussetzung für deren Bewältigung. Meine Ausführungen entsprechen meinem Wissensstand und meinem Gewissen. So ich mich irre, bitte ich seit mehreren Jahren, mich sachlich nachvollziehbar zu korrigieren - letzteres ist nicht geschehen. Ich verstehe mich nicht als „Moralapostel“ - ich will schlicht weg zu Unrecht innerhalb der katholischen Kirche nicht schweigen.

Nachfolgend gebe ich einen Überblick über den Schriftwechsel mir bekannter Schreiben mit dem Vatican im genannten Sachverhalt, einschließlich dem Stand der Bearbeitung:

Ifd. Nr.	Schreiben von / an	vor Tagen	Datum Einlieferungsbeleg	Datum Rückschein	Bearbeitungsstand
1	von Dietmar Deibele vom 20.02.2000 an Präfekt Kardinal Bernardin Gantin	<b>500</b>	normale Post am 21.02.2000		unbekannt
2	von Dietmar Deibele vom 26.03.2000 an Präfekt Kardinal Bernardin Gantin (persönl.)	<b>465</b>	normale Post am 27.03.2000		unbekannt
3	von Dietmar Deibele vom 01.05.2000 an Präfekt Kardinal Bernardin Gantin (persönl.)	<b>429</b>	02.05.2000	09.05.2000	unbekannt
4	von Dietmar Deibele vom 30.05.2000 an Kardinal Josef Ratzinger (persönlich)	<b>400</b>	30.05.2000	03.06.2000	unbekannt (Eingang bestätigt)
5	von Bernadette Deibele vom 12.07.2000 an Kardinal Josef Ratzinger (persönlich)	<b>357</b>	12.07.2000	18.07.2000	unbekannt (Eingang bestätigt)
6	von Bernadette Deibele vom 09.08.2000 an Kardinal Josef Ratzinger (persönlich)	<b>329</b>	09.08.2000	17.08.2000	unbekannt
7	im Auftr. von Kardinal J. Ratzinger vom 4.10.00 durch Prälat Dr. Josef Clemens an B. Deibele	<b>273</b>			<b>Eingangsbestätigung</b>
8	von Bernadette Deibele vom 23.10.2000 an Kardinal Josef Ratzinger (persönlich)	<b>254</b>	normale Post am 24.10.2000		unbekannt
9	von Dietmar Deibele vom 03.11.2000 an Kardinal Josef Ratzinger (persönlich)	<b>243</b>	03.11.2000	08.11.2000	unbekannt
10	von Dietmar Deibele vom 26.11.2000 an Kardinal Josef Ratzinger (persönlich)	<b>220</b>	27.11.2000	04.12.2000	unbekannt
11	von Dietmar Deibele vom 16.02.2001 an Kardinal Josef Ratzinger (persönlich)	<b>138</b>	16.02.2001	22.02.2001	unbekannt
12	von Bernadette Deibele vom 07.03.2001 an Kardinal Josef Ratzinger (persönlich)	<b>119</b>	09.03.2001	15.03.2001	unbekannt
13	von Dietmar Deibele vom 08.04.2001 an Kardinal Josef Ratzinger (persönlich)	<b>87</b>	10.04.2001	18.04.2001	unbekannt
14	von Dietmar Deibele vom 21.05.2001 an Kardinal Josef Ratzinger (persönlich)	<b>44</b>	21.05.2001	29.05.2001	unbekannt

*Sind derartige Bearbeitungsfristen in Ihrer Behörde normal ?*

*Erneut bitte ich Sie, mir als Laien nachvollziehbar einen Überblick über den Instanzenweg bei der Anzeige von Unrecht innerhalb der Katholischen Kirche von einer Pfarrgemeinde bis einschließlich dem Vatican mitzuteilen (einschließlich der Anschriften).*

*Wie kann dieses Verhalten mit christlichen Werten in Übereinstimmung gebracht werden?*

Mit freundlichem Gruß

*Ich werde als Christ nicht tatenlos zusehen.*

**>> Und Sie als christlicher Kardinal im besonderen Dienste Christi ? <<**

*D. Deibele*

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

Anlage: - .. Schreiben von Dietmar Deibele vom 10.06.2001 an Bischof Leo Nowak,  
- Schreiben von Bernadette Deibele vom 01.05.2001 („dringender Hilferuf“), 05.06.2001 (1. Nachfrage), 17.06.2001 (2. Nachfrage) und 25.06.2001 (3. Nachfrage) an Bischof Leo Nowak im Bistum Magdeburg in Deutschland => Bearbeitungsstand ist unbekannt

Verteiler: meine Wahl (eine Veröffentlichung behalte ich mir vor)